



ICH BIN

Elohiym (Gott)¹ sprach zu Mose:

„Ich bin, der ich bin!“¹

Und er sprach: „So sollst du zu den Kindern Israel sagen“:

„Ich bin“¹

der hat mich zu euch gesandt.

2 Mose 3:14 (Schlachter)





Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen

Diese Botschaft soll zur Förderung und Wiederherstellung des biblischen Glaubens dienen, dem Glauben des wahren Messias und seiner Rückkehr in der Herrlichkeit Gottes, seines und unseres Vaters YHWH¹, gesprochen YaHuWaH (Adonay)¹. (Für diese Ausnahme siehe Text unten.)

Weiter soll sie zur Überprüfung der biblischen Aussagen, gegenüber den traditionsweise übernommenen, anregen. Sie soll dabei helfen aufzuzeigen, ob diese mit der Bibel im Kontext übereinstimmen, oder nicht?

Die griechischen und verdeutschten Namen der biblischen Personen wurden weitgehend durch ihre original hebräischen Namen ersetzt und/oder ergänzt. Das soll uns zum Bewusstsein verhelfen, dass die Bibel ein "hebräisch-jüdisches Buch" ist und wir die Personen und ihre Namen nicht verwechseln sollen. Im Englischen führt dann diese Abänderung vom hebräischen Ursprung Yeshua¹ via griechischen Text Iēsous, Isous, Izous zu Jesus¹ und endet dann im Englischen gesprochen bei Tscheeses oder im Französischen zu Shesü. Nach Strong's g2424. Ἰησοῦς Iēsous; Hebrew origin (h3091).

YHVH¹ (oder YHWH) YaHuWaH¹ und Adonay wie elohiym¹ und Yeshua HaMashiach¹ bleiben dagegen in allen Sprachen wie sie sind.

Martin Buber der jüdische Bibelübersetzer (Bibelübersetzung von F. Rosenzweig und M. Buber) weist darauf hin, dass die Wiedergabe des Ersatzwortes wie "der Herr" abzulehnen ist, weil auf diese Weise der "seine Botschaft sprechende Gottesname den stummen Eigennamen der Götter gleichgestellt wird."

Es fällt schon schwer, eine Beziehung mit einem Mitmenschen aufzunehmen, wenn man dessen Namen nicht kennt. Wie viel schwerer ist es, mit dem für uns Menschen unsichtbaren Schöpfer eine Beziehung aufzunehmen, wenn man nicht einmal dessen Namen weiß. „Mit Namen rufen, heißt etwas genau erkennen, lieben, achten.“

In einer Bibel-Enzyklopädie ist zu lesen: "Seinen Namen vergessen bedeutet, sich von ihm entfernen."

Darum wird hier auch der Name "Gottes" YHWH (Adonay)¹ in den Bibelziten wiedergegeben und im nachfolgenden Text nicht mehr speziell vermerkt. Das gilt auch selbstverständlich für die Namen in den „blauen Bibelversen“. Vgl. dazu bei allen die Fußnote¹.

„Repetition ist die Mutter der Lehre.“ Wir halten uns daran.

Bibelübersetzung aus Schlachter und Elberfelder CSV, wenn nicht anders vermerkt.

In dieser Botschaft finden sich auch Inspirationen aus 'Angelfire Trinity Delusion'.

Hervorhebungen durch mich, (-1050-).

Ausnahmen: Als "Brückenbauer" wurden teilweise die Bezeichnungen Gott und HERR als "Gott" und "HERR" belassen, (oder in Klammern gesetzt). In der Umgangssprache möge dies manchen Lesern helfen, den Anschluss an die Wurzeln einfacher und schneller zu finden.





Inhalt	Seite
Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen	2
2 Mose 3:14	4
<i>Der trinitarische Anspruch in Johannes 8:58</i>	4
<i>Das Problem mit dem Anspruch – Die Septuaginta-Übersetzung</i>	4
<i>Analyse der Fakten</i>	4
1. Ego Eimi	4
2. Der hebräische Text und der göttliche Name	5
Fazit	5





2 Mose 3:14

Elohiym (Gott)¹ sprach zu Mose: „haya haya“; (Ich bin, der ich bin!)¹

Und er sprach: So sollst du zu den Kindern Israel sagen:

„haya haya“; (Ich bin, der ich bin!)¹, haya (der) hat mich zu euch gesandt.

2 Mose 3:14 (Schlachter).

Der trinitarische Anspruch in Johannes 8:58

Trinitarier haben behauptet, dass der göttliche Name, den Gott Moses gegeben hat, "**ICH BIN**" ist, und Yeshua bezog sich daher mit diesem "göttlichen Namen" auf *Johannes 8:58* *Yeshua sprach zu ihnen: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, ehe* Abraham ward, bin (eimi;) ich!“*

Mögen die ernsthaft Suchenden verstehen, dass die trinitarische Behauptung, Yeshua hätte den göttlichen Namen in *Johannes 8:58* für sich selbst beansprucht, eine ganz andere Behauptung ist als die Behauptung, dass Yeshua persönlich und zeitlich vor Abraham existierte.

Ob Yeshua behauptete, vor Abraham zu existiert zu haben, indem er "Ich bin" sagte, ist eine andere Frage, als ob Yeshua den göttlichen Namen absichtlich benutzt hätte, indem er "Ich bin" sagte. Trinitarier neigen dazu, sich hier selber zu verwirren, weil sie versuchen mit der Behauptung zu beweisen, dass Yeshua aus zwei verschiedenen Gründen in *Johannes 8:58* "Ich bin" sagte.

In dieser Botschaft befassen wir uns mit der Frage des griechischen *ego eimi*, und wie sich dieser Begriff auf den göttlichen Namen bezieht oder nicht.

Das Problem mit dem Anspruch – Die Septuaginta-Übersetzung

Die von Yeshua in *Johannes 8:58* verwendeten Wörter sind die griechischen Wörter *ego eimi*. Die griechische Übersetzung des Alten Testaments, die Septuaginta, gibt den göttlichen Namen jedoch als "*ego eimi ho ōn*" wieder. Diese Wörter bedeuten im Wesentlichen "Ich bin der Seiende" oder "Ich bin der Existierende" oder "Ich bin der Selbstexistente" oder "Ich bin der, der ist" oder so ähnlich.

Darüber hinaus sagt der griechische Text von *Exodus 3:14* nicht: "Ego eimi hat mich zu dir gesandt." Vielmehr heißt es: "*ho ōn hat mich zu dir geschickt.*"

Analyse der Fakten

1. Ego Eimi

Die griechischen Wörter *ego eimi* waren keine ungewöhnlich einzigartigen Wörter in der griechischen Sprache. Diese Wörter waren Alltagssprache, die von gewöhnlichen Menschen verwendet wurde. Während *ego eimi* unseren deutschen Wörtern "ich bin" sehr ähnlich sind, wurden sie auch verwendet, um sich selbst zu identifizieren, ähnlich wie wir auf Deutsch sagen "ich bin es" oder ich bin's. Mit anderen Worten, der Ausdruck *ego eimi* wurde von den Griechen auf eine Weise verwendet, die wir im Deutschen nicht genau mit "ich bin" verwenden, sondern wie oben erklärt, eher mit ich bin's.

Als Beispiel betrachten wir den Blindgeborenen in

Johannes 9:9 Etliche sagten: Er ist's! andere aber: Nein, aber er sieht ihm ähnlich! Er selbst sagte: „Ich bin's!“

Etliche sagten: Er ist's! andere aber: Nein, aber er sieht ihm ähnlich! Er selbst (Der Blinde) sagte: „ego eimi!“





Die obige Bibelstelle sollte den Bibellesern klar machen, dass *ego eimi* kein Ausdruck war, der die Menschen automatisch dazu bringen sollte, anzunehmen, dass damit Gottes Name verwendet wurde. Dies ist jedoch genau das, was Trinitarier von den Menschen erwarten, wenn *Johannes 8:58* zur Sprache kommt. In

2 Samuel 2:20 wandte sich Abner um und sprach: „Bist du es, Asael?“ Und er sprach: „Ich bin es.“ Das war Asael, nicht YHWH und nicht Yeshua.

2. Der hebräische Text und der göttliche Name

Der hebräische Originaltext lautet: "ehyeh asher ehyeh ... du sollst sagen: 'ehyeh hat mich zu dir gesandt.'" Ehyeh wird in der Schrift normalerweise als "Ich werde sein" übersetzt.

Gottes göttlicher Name in der Schrift ist jedoch nicht ehyeh asher ehyeh oder ehyeh.

Der göttliche Name ist JHVH (oder JHWH, YHVH oder YHWH)¹. Und da der hebräische Text ursprünglich nicht mit Vokalen geschrieben wurde, kann niemand mit Sicherheit genau wissen, wie dieser Name ausgesprochen wurde.

Fazit

Die Worte *ego eimi* waren im täglichen Wortgebrauch nichts Spezielles.

Für jeden Griechischsprechenden waren die Worte *ego eimi* gleichbedeutend wie die Antwort "ich bin's" im Deutschen. Es gab keinen Grund anzunehmen, dass damit Gottes Name ausgesprochen wurde. Wir müssen uns jedoch bewusst sein, dass das Griechische "ich bin" auf eine Art und Weise verwendete wurde, die wir im Deutschen so nicht kennen. Griechisch Sprechende würden den Ausdruck "*ego eimi* – ich bin" so verwenden, wie wir sagen: "ich bin es" oder "ich bin's"; z. B. für "ich bin (der Hans)".

Im Kontext hier noch ein Wort Paulus' des Apostels Christi:

Denn wenn es nämlich <solche> gibt, die Götter genannt werden, sei es im Himmel oder auf <der> Erde (wie es ja viele Götter und viele Herren gibt), so ist doch für uns ein Gott, der Vater, von dem alle <Dinge> sind, und wir für ihn, und ein Herr, Yeshua Mashiach, durch den alle <Dinge> sind, und wir durch ihn.

1 Korinther 8:5-6

¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutsch Messias; Gr. Christos, verdeutsch Christus; De. Gesalbter. Heb. yešū'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutsch Jesus. Heb. elohiym für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan yhwh. Heb. YHVH wurde ausgesprochen als jahûwâh oder jahôwâh, resp. YaHuWaH oder YaHoWaH". Heb. Alphabet hat kein W nur V gesprochen W). Der ursprüngliche hebräische Text wurde nicht mit Vokalen geschrieben, daher kann niemand mit Sicherheit genau wissen, wie dieser Name wirklich ausgesprochen wurde.

*Abraham konnte sich auf das Kommen des Messias und seines Königreichs freuen. Der Messias und das Königreich "existierten" daher "zuvor" in dem Sinne, dass sie von Abraham mit den Augen des Glaubens "gesehen" wurden.

"Bevor" und "zuvor" ist nicht präexistent: Jeremia 1: 5-6 (ESV Strong's) „Bevor ich dich im Mutterleib geformt habe, habe ich dich gekannt, und bevor du geboren wurdest, habe ich dich geweiht; Ich habe dich zu einem Propheten für die Nationen ernannt.“

